

schen Herniengesellschaft (DHG). Dazu zählen besondere Erfahrungswerte der Operateure und eine umfangreiche Qualitätssicherung inklusive qualitativer Nachkontrollen der operierten Patienten innerhalb von einem, fünf und zehn Jahren. Wenn Sie mehr über Hernien und diese Studie erfahren möchten, erhalten Sie weitere Informationen unter www.herniamed.de.

Unser Ziel

Die optimale, individuelle Behandlung

Sicher, effektiv, komplikationsarm, minimale postoperative Schmerzen, hohe Patientenzufriedenheit, schnelle Genesung und Rückkehr zu alltäglichen bzw. beruflichen Aktivitäten.



Kreisklinikum Siegen GmbH
Weidenauer Str. 76
57076 Siegen
www.klinikum-siegen.de
Tel. 0271 / 7050



Parkhaus
Herrenfeldstraße 2
57076 Siegen



KONTAKT



Dr. med. Daniel Sinn
Leitender Oberarzt
Leiter Hernienzentrum

Facharzt für Chirurgie, Viszeral- und
Spezielle Viszeralchirurgie, Proktolo-
gie, Notfallmedizin

d.sinn@klinikum-siegen.de



Nadine Schneider
Sekretariat

Tel. 0271/705-1501
n.schneider@klinikum-siegen.de

Herniensprechstunde
Montag: 11.00 - 15.00 Uhr

Terminvereinbarung über das Sekretariat



Hernienzentrum

Liebe Patientinnen und Patienten,

das Hernienzentrum am Klinikum Siegen ist spezialisiert auf die chirurgische Therapie von Bauchwand- und Leistenbrüchen und bildet einen Schwerpunkt der Klinik für Viszeralmedizinische Chirurgie, Adipositas- und Metabolische Chirurgie.

Hernien treten als äußere Bauchwandbrüche in Form von Leistenbrüchen, Nabelbrüchen, Narbenbrüchen im Bereich von Operationsnarben, im Bereich von künstlichen Darmausgängen (parastomale Hernien) sowie epigastrischen Brüchen in der Mittellinie des Oberbauchs auf.

Neben Störungen des Wohlbefindens können Hernien belastungsabhängige Beschwerden, Schmerzen oder im schlimmsten Fall Einklemmungen an Magen oder Darm hervorrufen. Wenn die Notwendigkeit zur Behebung einer Hernie besteht, ist eine Operation die einzige Möglichkeit, die Bruchpforte zu verschließen. Die Auswahl des Operationsverfahrens muss sich an den individuellen Gegebenheiten des Patienten orientieren. Grundlage der modernen Hernienchirurgie ist der spannungslose Bruchportverschluss. In der Regel kommen außer bei Kindern und Jugendlichen Operationsverfahren mit Verwendung von Kunststoffnetzen zum Einsatz.

Das Hernienzentrum am Klinikum Siegen bietet Ihnen mit seinem Team aus erfahrenen und spezialisierten Operateuren, Pflegekräften und medizinischen Angestellten eine individuelle und kompetente Behandlung aller Hernienformen. Diese Behandlung wird mit modernsten Verfahren durchgeführt.

Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung!

Leistungsspektrum

Bei der chirurgischen Behandlung bieten wir Ihnen ein breites therapeutisches Leistungsspektrum.

Eine Hernien-Operation kann dabei sowohl konventionell im Rahmen eines offenen Eingriffs als auch minimalinvasiv („Schlüsselloch-Technik“), entweder laparoskopisch oder robotisch mit unserem DaVinci Xi-System, erfolgen.

Leistenbruch und Schenkelhernie

- offene Verfahren mit und ohne Kunststoffnetz (Shouldice/Lichtenstein)
- laparoskopische / robotische Operation mit Implantation eines Kunststoffnetzes (TAPP- / r-TAPP-Verfahren)

Nabelbruch und Epigastrische Hernie

- offene Verfahren mit Naht und Kunststoffnetz
- laparoskopische / robotische Operation mit Implantation eines Kunststoffnetzes (IPOM, rv-TAPP, r-TARUP)

Narbenbruch

- offene Verfahren mit Kunststoffnetz (Sublay-Mesh, offenes IPOM)
- laparoskopische / robotische Operation mit Implantation eines Kunststoffnetzes (IPOM, rv-TAPP, r-TARUP, r-TAR)

Zwerchfellhernie bzw. Refluxkrankheit

- laparoskopische / robotische Operation: Fundoplicatio mit Hiatusplastik, ggfs. mit Implantation eines Kunststoffnetzes (Nissen, Toupet)

Parastomale Hernie

- offene und minimalinvasive Verfahren mit Kunststoffnetz (Sugarbaker-Technik)

Selbstverständlich erklären wir Ihnen in einem Beratungsgespräch alle für Sie geeigneten Verfahren ausführlich und zeigen entsprechende Behandlungsalternativen auf.

Nachsorgekonzept

Im Allgemeinen treten nach dem Eingriff keine großen Beschwerden auf, da wir auf eine individuell abgestimmte Schmerzbehandlung größten Wert legen. Sie werden auch ohne große Einschränkungen schnell wieder einsatzfähig sein.

Wunddrainagen kommen nur in Ausnahmefällen zum Einsatz. Die Haut wird mit einem selbstauflösenden Faden verschlossen. Die Entfernung des Nahtmaterials ist dann nicht erforderlich. Der erste Verbandswechsel findet am Tag nach der Operation statt. Dann dürfen Sie bereits wieder duschen. Die Dauer der Arbeitsunfähigkeit beträgt 3 bis 14 Tage, je nach beruflicher Belastung im Einzelfall auch länger. Nach Abschluss der Wundheilung (10 bis 14 Tage) sind Schwimmen, Fahrradfahren und alltägliche Aktivitäten erlaubt.

Beim klassischen Verfahren ohne Netzeimplantation ist eine körperliche Schonung für ca. 6 Wochen erforderlich, da bei diesem Verfahren körpereigenes Gewebe durch eine spezielle Nahttechnik „gerafft“ wird und daher „unter Spannung“ steht. Bei sehr großen Bauchwandbrüchen (z.B. Narbenhernien und parastomale Hernien) ist eine längere körperliche Schonung für ca. 4 Wochen erforderlich.

Beim spannungsfreien Netz-Verfahren (offen oder minimalinvasiv) ist eine körperliche Schonung für 2 Wochen ausreichend.

Gesicherte Qualität HERNIAMED - Die Qualitätssicherungsstudie

Mit dieser Studie wurde erstmals in Deutschland ein Register für alle Hernienformen ins Leben gerufen. Seit Anfang 2019 nimmt die allgemein-chirurgische Abteilung des Klinikums Siegen an dieser Studie teil und ist somit als Hernienzentrum zertifiziert. Ziel der Studie ist es, aus der Vielzahl der Operationsverfahren, die Methode mit den besten Langzeitergebnissen und der geringsten Rückfallquote herauszufinden.

Die Klinik für Viszeralmedizinische Chirurgie, Adipositas- und Metabolische Chirurgie am Klinikum Siegen trägt das Siegel „Qualitätsgesicherte Hernienchirurgie“. Diese Auszeichnung garantiert unseren Patientinnen und Patienten die Einhaltung der strengen Kriterien der Deut-